



Präsident Isaias Afwerki in Johannesburg



Asmara, 22. August 2023- Auf Einladung des südafrikanischen Präsidenten Cyril Ramaphosa ist Präsident Isaias Afwerki heute in den frühen Nachmittagsstunden in Johannesburg, Südafrika, eingetroffen, um an den BRICS-Afrika-Outreach- und BRICS-Plus-Dialogen teilzunehmen, die im Rahmen des BRICS-Gipfels am 24. August in Johannesburg stattfinden werden.

Bei seiner Ankunft auf dem internationalen Flughafen O.R. Tambo wurde Präsident Isaias von Dr. Joe Phaahla, dem südafrikanischen Gesundheitsminister, und anderen hochrangigen Regierungsvertretern herzlich begrüßt.

Am Rande des Gipfels wird Präsident Isaias mit verschiedenen Regierungs- und Staatsoberhäuptern zusammentreffen und Gespräche führen.

Zur Delegation des Präsidenten gehört auch Außenminister Osman Saleh.

Zu den BRICS gehören Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika, und derzeit haben über 20 Länder offiziell beantragt, dem Bündnis beizutreten.

Im Mittelpunkt des Gipfels, zu dem eine Reihe von Ländern eingeladen wurden, standen unter anderem die nachhaltige Entwicklung und die Einbeziehung des globalen Südens in multilaterale Systeme.

Meldungen aus ERITREA

Auf dem Gipfeltreffen, an dem Staats- und Regierungschefs von 65 Ländern sowie Leiter regionaler und globaler Organisationen teilnahmen, sprach Präsident Isaias zu den Teilnehmern und legte den Schwerpunkt auf Eritreas Standpunkt zu den Mängeln und Defiziten der vorherrschenden Global-Governance-Architektur und den Versuchen, in ihrer Fortsetzung in den letzten dreißig Jahren Unipolarität durchzusetzen, deren entscheidende Merkmale dysfunktional sind.

Am Rande des BRICS-Gipfels traf Präsident Isaias Afwerki am 23. August 2023 mit dem belarussischen Außenminister Sergie Aleinik zusammen, um die bilateralen Beziehungen und Themen von Interesse für beide Länder zu erörtern.

Sergie Aleinik wies darauf hin, dass Eritrea und Weißrussland eine gemeinsame Geschichte haben, und bekundete die Bereitschaft seines Landes, die bilateralen Beziehungen anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Aufnahme diplomatischer Beziehungen auszubauen.

Er wies darauf hin, dass sein Land daran interessiert sei, seine Erfahrungen mit Eritrea im Bereich der Industrie im Allgemeinen und der Agrarindustrie im Besonderen sowie im Bergbausektor zu teilen, und betonte die Notwendigkeit eines Austauschs von Besuchen hoher Beamter beider Länder, um diesen Prozess zu beschleunigen.



Herr Sergie kündigte auch das Interesse seines Landes an, Stipendien für Eritreer in Studienfächern bereitzustellen, die von den beiden Gesprächspartnern festgelegt werden.

Präsident Isaias unterstrich die Bedeutung des Treffens für die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern und betonte die Notwendigkeit, durch die BRICS und andere Mittel für eine ausgewogene Weltordnung zu sorgen.

Präsident Isaias brachte auch die Bereitschaft Eritreas zum Ausdruck, die Zusammenarbeit in den Bereichen Landwirtschaft, Sicherheit, Bergbautechnologie und anderen Bereichen auszubauen, und kündigte an, dass

Eritrea in naher Zukunft eine hochrangige Delegation unter Leitung des Außenministers nach Belarus entsenden werde.

In den Nachmittagsstunden desselben Tages besuchten Präsident Isaias und seine Delegation das Nelson-Mandela-Museum sowie andere historische Stätten in Soweto.

Die örtliche Bevölkerung bereitete Präsident Isaias und seiner Delegation mit folkloristischer Musik und Tänzen einen herzlichen Empfang.

Präsident Isaias Afwerki traf am 25. August 2023 mit dem Präsidenten der Republik Südafrika, Cyril Ramaphosa, in Johannesburg zusammen.

Präsident Isaias Afwerki und Präsident Cyril Ramaphosa erörterten die bilateralen Beziehungen sowie internationale und regionale Fragen von gemeinsamem Interesse. Die beiden Staatsoberhäupter tauschten sich auch über die Notwendigkeit einer Koordinierung zwischen der Afrikanischen Union und den BRICS-Staaten aus, um die hochgesteckten Ziele eines integrativen Wachstums voranzubringen.

Präsident Isaias traf auch mit dem Präsidenten der Republik Südafrika, Salva Kiir Mayardit, dem Premierminister des Tschad, Saleh Kebzabo, und dem Außenminister Venezuelas, Yvan Gil, zusammen.

Bei den Treffen mit Präsident Salva Kiir und Premierminister Saleh Kebzabo ging es vor allem darum, die Bemühungen der sudanesischen Nachbarländer um eine Beendigung der Krise im Sudan zu verstärken.



Im Mittelpunkt des Gesprächs mit Außenminister Yvan Gil standen die Förderung der integrierten globalen Zusammenarbeit und die Verbesserung der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Eritrea und Venezuela.

Im weiteren Verlauf des Tages besuchten Präsident Isaias Afwerki und seine Delegation auch die Hydraform Technological Plant in der Umgebung von Johannesburg, die sich auf Baumaterialien für den

Wohnungsbau spezialisiert hat. Außenminister Osman Saleh und der Botschafter Eritreas in Südafrika, Saleh Omar, nahmen an den Treffen teil.



Im weiteren Verlauf des Tages besuchten Präsident Isaias Afwerki und seine Delegation auch die Hydraform Technological Plant in der Umgebung von Johannesburg, die sich auf Baumaterialien für den Wohnungsbau spezialisiert hat. Außenminister Osman Saleh und der Botschafter Eritreas in Südafrika, Saleh Omar, nahmen an den Treffen teil.





Äußerungen von Präsident Isaias Afwerki auf dem XV. BRICS-Gipfel

Vielen Dank, Eure Exzellenz;

Zunächst möchte ich mich meinen Vorrednern anschließen und Eurer Exzellenz und den anderen Staats- und Regierungschefs der BRICS für die Einberufung dieses 15. Gipfels danken.

Unser tief empfundener Dank gilt auch den Menschen und der Regierung Südafrikas für ihre berühmte Gastfreundschaft.

Dieses Treffen findet zu einem kritischen Zeitpunkt statt, an dem sich unsere globale Gemeinschaft an einem echten Scheideweg befindet.

Die Mängel und Defizite der vorherrschenden Global-Governance-Architektur, die sich durch dysfunktionale, nicht integrative und unfaire Regeln und Vorschriften auszeichnet, sind zu offensichtlich, als dass man sie hervorheben müsste.



Der US-Exzeptionalismus (oder PAX AMERICANA) hat Missstände ausgelöst, die den globalen Fortschritt seit nunmehr fast einem Jahrhundert schwer beeinträchtigen.

Die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs eingeführte Bipolarität und die in den letzten dreißig Jahren unternommenen Versuche, an ihre Stelle die Unipolarität zu setzen, haben zu einer endlosen Spirale von Konflikten und ständiger Instabilität geführt.

Die Chancen für globalen Fortschritt, für sinnvolle Partnerschaften zwischen Nationen und Völkern auf der Grundlage gemeinsamer Interessen und Bestrebungen und für soziale Harmonie innerhalb der Gesellschaften, die von einem gerechten Zugang zum nationalen Kuchen und dessen Verteilung abhängen, wurden vertan.

Und dies trotz des exponentiellen technologischen Fortschritts, den die Menschheit in den letzten zwei Jahrhunderten gemacht hat, eine Fähigkeit, die die Lebensqualität der gesamten Menschheit hätte verändern können, wenn sie - wie es aus rein ethischer Sicht eigentlich sein sollte - als gemeinsames öffentliches Gut angesehen worden wäre.

Und in dieser elften Stunde treiben die wichtigsten Befürworter und Verfechter der Hegemonie unser globales Dorf an den Rand einer beispiellosen Katastrophe.

Die Tendenz zur ungezügelter Eskalation des von den USA und der NATO geführten Krieges in der Ukraine hat Folgen, die man sich nur schwerlich vorstellen kann.

Dennoch verfolgen die USA und ihre Verbündeten beharrlich diesen gefährlichen Weg in dem verzweifelter Versuch, die Uhr der Geschichte zurückzudrehen und das zu behaupten, was sie als ihre "unanfechtbare globale Überlegenheit und Dominanz" bezeichnen.

Abgesehen von den unterschiedlichen Größenordnungen haben die verheerenden Kriege, die diese Politik in den letzten Jahrzehnten in Afrika, im Nahen Osten und in anderen Teilen der Welt ausgelöst hat, kolossale Verluste verursacht und tun dies auch weiterhin. Die Situation in Niger ist nur symptomatisch; symptomatisch für moderne Sklaverei. Stellen Sie sich vor, Sie würden all das Uran zurückholen, das nach Europa geliefert wurde, um diesen marginalisierten Kontinent zu elektrifizieren.

Abgesehen von der umfangreichen Literatur über Konfliktlösung und Friedenserhaltung und den damit verbundenen Institutionen, finden kostspielige Kriege, die direkt oder über Stellvertreter ausgelöst werden, in den meisten Fällen keine Lösungen und werden stattdessen durch absichtliche Unterwanderung verschlimmert. Friedenstruppen, humanitäre Hilfe usw. sind bloße Linderungsmaßnahmen, um den Anschein ernsthafter Besorgnis zu erwecken.

In den meisten Fällen werden die Institutionen und konzeptionellen Säulen der Weltordnungspolitik, die in der UN-Charta verankerten zwingenden Grundsätze, umgangen und durch illegale Rahmen und Ansätze ersetzt. Schwerwiegende Fragen des internationalen Friedens werden nicht von legitimen internationalen Gremien behandelt und an diese zur Entscheidung weitergeleitet. Bündnisse und Machtblöcke, Koalitionen der Willigen sind die bevorzugten Mittel, um das Völkerrecht zu brechen.

Illegale und einseitige Sanktionen, die Bewaffnung der von den USA beherrschten Finanz-, Wirtschafts- und Justizinstitutionen sowie andere Strafinstrumente aus ihrem Werkzeugkasten werden routinemäßig eingesetzt, um diejenigen zu bestrafen, die sich nicht an die Regeln halten.

Diese erstickende und bösartige Politik wird mit hochtrabenden Phrasen ausgeschmückt, um sich moralisch zu profilieren. Sie werden auch durch ihre weit verbreiteten und unterwürfigen Medien verbreitet.

Doch trotz all ihrer Bemühungen hat diese fehlgeleitete und rücksichtslose Politik in allen Teilen der Welt einen robusten und wachsenden Widerstand in der Bevölkerung hervorgerufen und tut dies auch weiterhin.

Abgesehen von den Wenigen, die es gibt, strebt die gesamte Menschheit nach einer gerechten und fairen globalen Ordnung, in der Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit herrschen, in der Nationen und Völker sinnvolle und symmetrische Beziehungen der Zusammenarbeit und Partnerschaft auf der Grundlage der

Achtung der nationalen Unabhängigkeit und Souveränität knüpfen und in der Gesellschaften auf Mitgefühl und sozialer Gerechtigkeit beruhen.

Diese amorphen Bewegungen werden in den entscheidenden Jahren eine stärkere Koordinierung erfordern. Die BRICS und andere internationale Organisationen und Plattformen, die diese Werte und Bestrebungen weitgehend teilen, müssen die Verantwortung dafür übernehmen, konkrete Ziele und Strategien besser zu formulieren und festzulegen.

Der vernünftige Ansatz wird sicherlich einen Korb konkreter und einvernehmlicher Instrumente beinhalten, die die bösartigsten Maßnahmen in ihrem Werkzeugkasten der Unterdrückung zurückdrängen und substanziell aushöhlen können.



In dieser Hinsicht könnten die Maßnahmen zur Entdollarisierung, die bereits in unterschiedlichem Tempo und in verschiedenen alternativen Rahmen in Angriff genommen wurden, durch eine kontinuierliche Konsensbildung und ein gemeinsames Vorgehen in geeigneten internationalen Foren ergänzt werden, um Konflikte zu vermeiden.

Es können Mechanismen ausgearbeitet werden, um faire und umfassende Lösungen zu beschleunigen, wenn und falls sie ausbrechen. Ebenso können die Möglichkeiten für ein koordiniertes und wirksames Vorgehen ausgelotet werden, um die systematische Bewaffnung mit juristischen und anderen Instrumenten zu korrigieren, die sie für andere Zwecke entwickelt haben und die nicht im Einklang mit dem Völkerrecht und der Charta der Vereinten Nationen stehen.

Ich danke Ihnen

Eritrea nimmt an der Afrikanischen Umweltministerkonferenz teil



Asmara, 19. August 2023 - Eritrea nahm an der 19. ordentlichen Sitzung der Afrikanischen Umweltministerkonferenz teil, die vom 14. bis 18. August in Addis Abeba, Äthiopien, stattfand.

Die eritreische Delegation unter der Leitung des eritreischen Botschafters in Kenia, Beyene Russom, nahm an der Konferenz teil, die unter dem Motto "Chancen nutzen und die Zusammenarbeit zur Bewältigung der Umweltherausforderungen in Afrika verbessern" stattfand.

In seiner Ansprache auf der Konferenz, die sich auf die Haltung Eritreas zum Klima und zum Klimawandel sowie zu den damit verbundenen Herausforderungen konzentrierte, betonte Botschafter Beyene die Bedeutung einer verstärkten Zusammenarbeit und eines stärkeren Engagements, um die Schwierigkeiten zu bewältigen und die Langlebigkeit der biologischen Vielfalt zu gewährleisten.

Auf der Konferenz wurde eine breite Palette von Themen behandelt, darunter der Klimawandel und die Maßnahmen, die zur Verringerung der Verschmutzung durch Chemikalien und Meere ergriffen werden sollten, der Übergang zu erneuerbaren Energiequellen, die Bedeutung von Mineralien in diesem Prozess und die Verpflichtung der internationalen Gemeinschaft zur Finanzierung und zum Technologietransfer.

Neben der Überprüfung regionaler und internationaler Umweltabkommen wurden auf der Konferenz auch Erklärungen und Regeln verabschiedet, die bei der Bewältigung der durch den Klimawandel und die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen verursachten Probleme helfen könnten.

Eritreas Nationales Festival 2023



Asmara, 13. August 2023 - Das Eritrea Festival 2023 wurde heute, am 13. August, von Präsident Isaias Afwerki auf dem Expo-Gelände offiziell eröffnet.

An der Eröffnungszeremonie nahmen Minister, hochrangige Regierungs- und PFDJ-Beamte sowie Mitglieder des diplomatischen Korps und geladene Gäste teil.

Präsident Isaias Afwerki sah sich die verschiedenen Abschnitte des Festivals an, darunter die Ausstellung, die Unterhaltungsabschnitte sowie die Programme, die die Einheit in der Vielfalt des eritreischen Volkes darstellen, und erhielt dabei Informationen.

Präsident Isaias besuchte auch die Ausstellungen technischer Innovationen, die von Studenten und anderen Personen aufgebaut worden waren, und zeigte seine Begeisterung und Ermutigung für alle, die daran teilnahmen.

Das Festival, das bis zum 20. August stattfand, stand unter dem Motto " Heroic Feat Anchored on Cohesive Ranks" und bat Programme zu den kulturellen und natürlichen Ressourcen der sechs Regionen Eritreas, Ausstellungen zum Fortschritt verschiedener Ministerien und Unternehmen, eine Fotoausstellung in Zusammenarbeit mit dem Informations- und dem Verteidigungsministerium, einen Innovationsbereich, Kinderprogramme, eine Buchmesse, einen Basar, Bildungs- und Unterhaltungsprogramme, eine Talentshow sowie weitere Aktivitäten.

Die Besucher des Festivals äußerten sich zufrieden über den Beginn des Festivals, das aufgrund der COVID-19-Pandemie unterbrochen wurde. Sie betonten, wie wichtig das Festival ist, um die Einheit in der Vielfalt des eritreischen Volkes zu demonstrieren, und forderten alle Bürger, insbesondere die Familien, auf, ihm den gebührenden Respekt zu erweisen.



Das Nationale Festival 2023 wurde am 20. August mit einer farbenfrohen Zeremonie abgeschlossen.

Botschafter Zemed Tekle, Kommissar für Kultur und Sport, sprach bei der Veranstaltung, an der hochrangige Regierungs- und PFDJ-Beamte sowie geladene Gäste teilnahmen. Er sagte, das Festival dient als Plattform für das eritreische Volk, um seine edle Kultur und seine Einheit in der Vielfalt zu präsentieren.

Botschafter Zemed lobte diejenigen, die zum Erfolg des Nationalen Festes beigetragen haben, und kündigte an, dass erhebliche Planungen und Anstrengungen unternommen werden, um sicherzustellen, dass das Nationale Fest, das aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt werden musste, auch weiterhin stattfinden kann.

Dem Bericht von Solomon Dirar zufolge besuchten über 500.000 Menschen die einwöchigen Feierlichkeiten.

Eine Fotoausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Informations- und dem Verteidigungsministerium organisiert wurde, ein Bereich, der der Innovation gewidmet war, Kinderprogramme, ein Buchladen, ein Basar, Bildungs- und Unterhaltungsprogramme, eine Talentshow und Ausstellungen, in denen die Fortschritte verschiedener Ministerien und Unternehmen vorgestellt wurden, waren allesamt Höhepunkte des nationalen Festes stattfand.

Festival Eritrea: Eritreas kulturelle Bonanza



Nach einer kurzen Unterbrechung aufgrund der Covid-19-Pandemie wird das Eritrea-Festival diese Woche wieder in vollem Umfang stattfinden. Vor der Pandemie fand das Eritrea-Festival jedes Jahr in der letzten Juliwoche und in der ersten Augustwoche auf dem Expo-Gelände in Asmara statt und dauerte sieben Tage und Nächte. Das Festivalgelände ist ein Ort, an dem die Kultur, die Traditionen, die Musik und der Tanz aller ethnischen Gruppen Eritreas zu sehen sind.

Das Festival, das morgen offiziell eröffnet wird, wird von Besuchern aus allen Bereichen des Lebens besucht. Da es sich um eine einzigartige Gelegenheit zur Förderung der nationalen Einheit handelt und der einzige Ort sein wird, an dem Kultur, Tradition, Musik und Tanz aller neun ethnischen Gruppen in Eritrea zu erleben sind, ist es ein Muss für den Sommer.

Kinder warten mit Begeisterung darauf, Erfinder arbeiten das ganze Jahr über darauf hin, die regionalen Verwaltungen bereiten sich die Hälfte des Jahres darauf vor, und Touristen strömen nur deshalb nach Eritrea.

Als Kind gehörte das eritreische Festival zu den vielen anderen Dingen, auf die wir uns freuten, wenn der Sommer näher rückte, abgesehen davon, dass wir Fußball spielen und keine Hausaufgaben machen mussten. Das Festival gibt einem ein Gefühl der Zugehörigkeit, denn zu Hause fühlt man sich normalerweise am wohlsten, und das Expo-Gelände für sieben Tage im Sommer ist zu einem großen Teil die Heimat aller neun eritreischen Volksgruppen, Erfinder, verschiedener Institutionen, nationaler Verbände und vieler anderer, die darauf erpicht sind, die Eigenschaften ihrer ethnischen Gruppen zu zeigen und dabei die Harmonie zu beweisen, die Eritrea besitzt.

Meldungen aus ERITREA

In einer Welt, die von religiöser Segregation und interethnischen Konflikten geprägt ist, ist es den Eritreern trotz ihrer Vielfalt gelungen, seit Hunderten von Jahren in Harmonie zu leben. Die multiethnische eritreische Gesellschaft spiegelt verschiedene Sprachen und Kulturen wider, und so vielfältig sie auch sein mag, sie ist so harmonisch wie ihre marine Artenvielfalt. Das Festival bringt alle Aspekte des natürlichen, kulturellen, historischen und archäologischen Erbes Eritreas an einen Ort, damit alle Eritreer aus dem In- und Ausland sie im Geiste der Einheit und mit glühenden patriotischen Gefühlen genießen können.

Alle sechs Verwaltungszonen sind dementsprechend in einem eigenen regionalen Pavillon untergebracht, der in seiner ganzen Pracht mit Bildern, Ausstellungen und Kulturprogrammen geschmückt ist. Jede der Verwaltungsregionen, in denen alle ethnischen Gruppen zu Hause sind, präsentiert neben ihren Lebensweisen und kulturellen Darbietungen auch ihre wichtigsten historischen und natürlichen Gegebenheiten. Man braucht nur einen regionalen Pavillon zu besuchen, um alles Wissenswerte über die jeweilige Region zu erfahren.



Außerhalb der Regionalpavillons bietet sich ein völlig anderes Bild. Nachbildungen von Häusern und Zelten aller eritreischen Nationalitäten und ihrer Lebensweise können besichtigt werden. Stolz präsentieren die Frauen ihre Lebensweise, indem sie am offenen Feuer hocken und kochen oder Milch in Ledertaschen aus Ziegenleder abfüllen, während die Männer sich um die landwirtschaftlichen Geräte kümmern. Jede Gruppe hat auch eine eigene Gruppe von Künstlern, die den ganzen Tag über spielen und singen.

Tigre-Frauen schwingen ihr geflochtenes Haar, während Afar-Frauen mit gebogenen Messern tanzen. Die Rashaida-Mädchen in ihren fein bestickten traditionellen Kleidern heißen Besucher in ihren Hütten willkommen, während sich die Jugendlichen der Bilen-Gruppe auf den Schwerttanz konzentrieren. Die beeindruckenden Tänze der Hidareb und Kunama sollte man sich nicht entgehen lassen, und nicht zuletzt spielt die Volksgruppe der Tigrigna ihre berühmten langen Pfeifen, während Frauen und Jugendliche mit eigenartigen Frisuren den typischen Reigentanz aufführen.

Meldungen aus ERITREA

Apropos Haarschnitte und Frisuren: Alle neun ethnischen Gruppen haben unterschiedliche Frisuren, die sich von Alter zu Alter und von Geschlecht zu Geschlecht unterscheiden. Es ist schon bemerkenswert, welche Bedeutung jeder Haarschnitt innerhalb einer bestimmten Alters-, Geschlechts- und Volksgruppe hat.



Dieses nationale Festival, das ein ausländischer Besucher einmal zu Recht als Eritreas kulturelle Bonanza bezeichnet hat, bietet nicht nur eine Grundlage für die Interaktion zwischen den lokalen Gemeinschaften, sondern fördert auch die Artikulation lokaler kultureller Traditionen im Sinne der nationalen Integration.

Das Festival Eritrea, das seine Wurzeln in den frühen 1980er Jahren während des bewaffneten Befreiungskampfes hat, hat einen enormen Einfluss auf die Erhaltung des eritreischen Kulturerbes und die nationale Identitätsbildung, während es zu einem Vorbild für ähnliche Veranstaltungen eritreischer Gemeinschaften in der ganzen Welt geworden ist.

Für Kinder ist es Zeit, mit ihren Eltern oder älteren Geschwistern rauszugehen, um Spaß zu haben, ein Foto mit Tom und Jerry zu machen, einen Bissen von Eritreas feinstem Essen zu essen und eine Runde auf der Schaukel oder der Rutsche zu drehen, für die Älteren ist es ein Moment, in dem sie wieder einmal stolz darauf sind, Eritrea in ständiger Harmonie zu erleben, für die Teilnehmer ist es eine Chance, sich etwas dazuzuverdienen, für eritreische Ausländer ist es eine Freude, unter ihrem Volk zu sein und das Eritreische aus erster Hand zu erleben, und für Eritrea ist es einfach ein Segen, dass seine harmonisch gemischte Bevölkerung an einem Ort das tut, was Eritrea am besten kann: das Eritreische zu feiern.

Falls Sie diesen Newsletter regelmäßig erhalten möchten, bitte kontaktieren Sie uns unter dieser E-Mail:
botschafteripubdiplomacy@t-online.de



Herausgeber:
Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland
- Public Diplomacy und Medien –
Stavangerstr. 18
10439 Berlin
Tel: 030-44 67 46 17

Für noch mehr Informationen über Eritrea bitte besuchen Sie unsere Website
<https://botschaft-eritrea.de>

E-Mail: botschafteripubdiplomacy@t-online.de